

Our Awareness Structures for the AStA educational series on Antisemitism and Antimuslim Racism

How do we define Awareness?

By awareness, we understand a mindful and empathetic approach to individual boundaries and needs. Any form of discrimination or assault, whether verbal or physical, will not be tolerated. We focus on preventive measures and clear action strategies to identify and address discriminatory, boundary-crossing, or inappropriate behavior at an early stage. These measures aim to raise awareness among all participants and promote an open and respectful interaction with one another. The ultimate goal is to create a safer space for everyone.

Why Do We Implement Awareness Structures?

Supporting people who are actively or passively affected by antisemitism and/or anti-muslim racism means more than just spreading information—it is about creating safe, inclusive, and respectful spaces where solidarity is practiced actively. Awareness work is crucial to counter misinformation, challenge discrimination, and create spaces where affected voices are heard, respected, and protected.

Discriminatory incidents are no isolated phenomena but part of larger structures, including anti-muslim racism, antisemitism, anti-Arab racism, Islamophobia, sexism, homophobia, classism, other forms of systemic injustice and global complicity in human rights violations. Our awareness structures exist to challenge these injustices, amplify affected voices, and build a culture of solidarity and responsibility.

We recognize that conversations about antisemitism and anti-muslim racism can be difficult due to media bias, historical erasure, and political pressure. Our goal is to ensure that discussions take place in an environment free from discrimination, intimidation, and dehumanization, where the protection of human rights becomes the priority.

Our Measures for Safe and Inclusive Spaces

Our **Awareness Team** consists of selected individuals who are committed to creating a safe and respectful environment for all participants. Their role is to provide immediate support, guidance, and intervention in situations involving discrimination, harassment, or any form of oppressive behavior.

How We Support You:

- **Immediate Assistance & Intervention:** If you experience or witness discrimination, harassment or verbal/physical aggression, our team is available to listen, mediate, and take necessary steps to ensure safety. You can report incidents to the Awareness Team in person or via a dedicated (bildungsreihe@asta-lueneburg.de). We handle all reports with care, discretion, and urgency.
- **Confidential Support:** We recognize that discussing experiences of discrimination or harm can be difficult. Our team ensures a confidential, judgment-free, and supportive space where affected individuals can express themselves freely and reach out to receive needed support.
- **Educational Guidance:** Our team will provide resources, facilitate discussions, and offer information on anti-discrimination, and the importance of decolonial narratives.

How to Recognize the Awareness Team:

- Team members will wear clearly marked shirts with a prominent "A" on the back.
- Awareness points will be set up at key locations during events.
- You can reach the team through [bildungsreihe@asta-lueneburg.de].

We understand awareness work as an ongoing learning process and are committed to continuously engaging with it critically. If you feel something is missing or if something bothers you, we are always grateful for your feedback at [bildungsreihe@asta-lueneburg.de]. Of course, you can also contact this email address confidentiality at any time after the event.

Together, we strive for a world where justice, dignity, and freedom are upheld for all.

Unsere Awareness-Strukturen für die AStA Bildungsreihe zu Antisemitismus und Anti muslimischem Rassismus

Wie definieren wir Awareness?

Unter Awareness verstehen wir einen achtsamen und empathischen Umgang mit individuellen Grenzen und Bedürfnissen. Jegliche Form von Diskriminierung oder Übergriffen, sei es verbal oder physisch, wird nicht toleriert. Unser Fokus liegt auf präventiven Maßnahmen und klaren Handlungsstrategien, um diskriminierendes, grenzüberschreitendes oder unangemessenes Verhalten frühzeitig zu erkennen und zu adressieren. Diese Maßnahmen sollen das Bewusstsein aller Beteiligten schärfen und einen offenen und respektvollen Umgang miteinander fördern. Das letztendliche Ziel ist es, einen sicheren Raum für alle zu schaffen.

Warum setzen wir Awareness-Strukturen um?

Menschen zu unterstützen, die aktiv oder passiv von Antisemitismus und/oder antimuslimischem Rassismus betroffen sind, bedeutet mehr als nur Informationen zu verbreiten – es geht darum, sichere, inklusive und respektvolle Räume zu schaffen, in denen Solidarität aktiv gelebt wird. Awareness-Arbeit ist entscheidend, um Fehlinformationen entgegenzuwirken, Diskriminierung zu hinterfragen und Räume zu schaffen, in denen die Stimmen der Betroffenen gehört, respektiert und geschützt werden.

Diskriminierende Vorfälle sind keine isolierten Phänomene, sondern Teil größerer Strukturen, darunter antimuslimischer Rassismus, Antisemitismus, anti-arabischer Rassismus, Islamfeindlichkeit, Sexismus, Homophobie, Klassismus sowie andere Formen systemischer Ungerechtigkeit und globale Mitverantwortung bei Menschenrechtsverletzungen. Unsere Awareness-Strukturen existieren, um diese Ungerechtigkeiten herauszufordern, die Stimmen der Betroffenen zu verstärken und eine Kultur der Solidarität und Verantwortung aufzubauen.

Wir erkennen an, dass Gespräche über Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus aufgrund medialer Verzerrung, historischer Auslöschung und politischem Druck schwierig sein können. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass Diskussionen in einer Umgebung frei von Diskriminierung, Einschüchterung und Entmenschlichung stattfinden, in der der Schutz der Menschenrechte Priorität hat.

Unsere Maßnahmen für sichere und inklusive Räume

Unser Awareness-Team besteht aus ausgewählten Personen, die sich dafür einsetzen, eine sichere und respektvolle Umgebung für alle Teilnehmer*innen zu schaffen. Ihre Aufgabe ist es, in Situationen von Diskriminierung, Belästigung oder jeglicher Form von unterdrückendem Verhalten sofortige Unterstützung, Beratung und Intervention zu leisten.

Wie wir euch unterstützen:

- **Sofortige Hilfe & Intervention:** Wenn ihr Diskriminierung, Belästigung oder verbale/körperliche Aggression erlebt oder beobachtet, steht unser Team bereit, zuzuhören, zu vermitteln und notwendige Schritte zur Sicherheit zu unternehmen. Vorfälle können dem Awareness-Team persönlich oder per E-Mail (bildungsreihe@asta-lueneburg.de) gemeldet werden. Alle Berichte werden sorgfältig, diskret und zügig bearbeitet.
- **Vertrauliche Unterstützung:** Wir wissen, dass das Sprechen über Erfahrungen mit Diskriminierung oder Gewalt schwierig sein kann. Unser Team stellt einen vertraulichen, urteilsfreien und unterstützenden Raum bereit, in dem sich Betroffene frei äußern und Unterstützung erhalten können.
- **Bildung und Beratung:** Unser Team stellt Ressourcen bereit, führt Diskussionen und bietet Informationen zu Antidiskriminierung und der Bedeutung dekolonialer Narrative an.

Wie erkennt ihr das Awareness-Team?

- Teammitglieder tragen klar gekennzeichnete Shirts mit einem gut sichtbaren "A" auf dem Rücken.
- Awareness-Punkte werden an zentralen Stellen bei Veranstaltungen eingerichtet.
- Ihr erreicht das Team über bildungsreihe@asta-lueneburg.de.

Awareness-Arbeit ist ein fortlaufender Lernprozess. Falls euch etwas fehlt oder stört, freuen wir uns über euer Feedback unter bildungsreihe@asta-lueneburg.de. Selbstverständlich könnt ihr diese Adresse auch nach der Veranstaltung vertraulich kontaktieren.

Gemeinsam streben wir eine Welt an, in der Gerechtigkeit, Würde und Freiheit für alle gewahrt bleiben.